

Offenbach plant drastische Sparmaßnahmen: Was erwartet uns 2025?

Offenbach führt 2026 eine Übernachtungssteuer ein, während die Stadt wegen Defizit Einsparungen und verzögerte Projekte umsetzt.



Offenbach steht vor finanziellen Herausforderungen, die im Jahr 2025 und darüber hinaus spürbar werden könnten. Wie **op-online.de** berichtet, hat die Stadt ein Defizit von 19,8 Millionen Euro prognostiziert, das durch Rücklagen gedeckt werden soll. Diese Rücklagen könnten bis 2028 nahezu aufgebraucht sein. Aufgrund dieser finanziellen Lage hat die Stadtverwaltung bereits Maßnahmen zur Kostensenkung beschlossen.

Ein zentraler Schritt ist die Einführung einer Übernachtungssteuer für Hotelgäste, die ab 2026 in Kraft treten soll. Dies ist Teil eines größeren Plans, die Ausgaben der Stadt

zu reduzieren, da die Ausgaben in den Jahren 2025 und 2026 die Einnahmen übersteigen. Der Etatentwurf, der am 20. März von den Stadtverordneten abgestimmt wird, lässt nur geringe Neuerungen zu – lediglich 14 neue Stellen werden geschaffen.

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Die Stadt muss bedeutende Einsparungen vornehmen. Ein allgemeiner Strich von 13,8 Millionen Euro wird aufgrund globaler Mindereinnahmen vorgenommen. Diese Einsparungen betreffen auch Sanierungen von Sportanlagen und öffentlichen Toiletten, die auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Das Budget für die Straßen- und Wegesanieerung wird von 2,5 Millionen Euro auf 1,25 Millionen Euro halbiert, und die Klimaschutzprojekte werden um 125.000 Euro reduziert.

Auch die geplante 24-Stunden-Dreck-weg-Garantie für die Innenstadt wurde gestrichen. Dafür bleibt der Vereinzuschuss unverändert, was ein kleiner Lichtblick in der schwierigen finanziellen Situation der Stadt darstellt. Der Oberbürgermeister hat zudem angekündigt, dass die Bearbeitungszeiten in Ämtern verlängert werden müssen.

Änderungen für Mieter und Eigentümer in Deutschland

Details

Quellen

- www.op-online.de
- www.thelocal.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net